

# i-Tüpfel

Informationen für Neufahrn · Mintraching · Massenhausen · Giggerhausen · Fürholzen · Hetzenhausen

38. Jahrgang

März 2018

Nr. 1



## Auf geht's zum Neufahrner Volksfest

11. April – 15. April 2018

**Mittwoch, 11. April 2018**

17.30 Uhr

### Standkonzert

mit der *Echinger Blaskapelle*

### Volksfestauftakt

mit den *Stiefelziacha*

**Donnerstag, 12. April 2018**

14.00 – 18.00 Uhr

### Kindernachmittag

bis zur 30% auf ausgewählte Speisen und Getränke, ermäßigte Fahrpreise bei den Schaustellern

### Tag der Jugend

mit *Dolce Vita*

*Einen angenehmen Aufenthalt  
wünscht Ihnen Ihre  
Festwirtsfamilie Widmann*



[www.festzelte-widmann.de](http://www.festzelte-widmann.de)

**Freitag, 13. April 2018**

11.30 Uhr

### Seniorenachmittag

mit der *Echinger Blaskapelle*

### Tag der Vereine und Betriebe

der etwas andere Volksfestabend  
Countrymusik mit *Park'n'Groove*

**Samstag, 14. April 2018**

13.30 Uhr

### Schafkopfmeister- schaft 2018

1. Preis: **500 Euro**

14.00 – 18.00 Uhr

### Familientag

bis zur 30% auf ausgewählte  
Speisen und Getränke

Party pur mit der Showband

### Nachtstark

**Sonntag, 15. April 2018**

11.00 Uhr

zum **Frühschoppen**

spielt **Schorsch Rupp**

mit der *Guad Aufg'legt*

Festausklang: Rock & Roll mit den

### Cagey Strings

mit *Tanzfläche*

**Unser Mittagstisch  
von 11.00 – 14.00 Uhr  
(außer am Sonntag)**

Schweineschnitzel mit Beilagen	7,40 Euro
Fleischspieß mit Pommes	6,20 Euro
Schweinerollbraten mit Beilagen	7,60 Euro
Pommes Frites	2,50 Euro



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dieser Ausgabe erscheint nach einer längeren Pause wieder das i-Tüpfel. Ich bin sehr froh darüber, dass wir neue, engagierte Leute gefunden haben, die sich der nicht leichten und arbeitsreichen Aufgabe widmen, unsere Zeitschrift zu gestalten.

Ich danke der alten Redaktion und den Vereinsvorsitzenden Elisabeth Michels und Klaus Schmelz für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit.

Den „Neuen“ Oskar Dernitzky, Frank Langwieser und Silke Rößler danke ich für ihre Bereitschaft, die schwierige Aufgabe und die Verantwortung für das i-Tüpfel zu übernehmen.

*Hans Mayer, Ortsvorsitzender der CSU Neufahrn*

## Ein Beitrag in persönlicher Angelegenheit

# Das i-Tüpfel ist wieder da!

Nun, liebe Leserinnen und Leser, das ist ja offensichtlich, da Sie das i-Tüpfel in der Hand halten, aber dass das Sprachrohr der Neufahrner CSU nach einem Jahr Pause wieder regelmäßig erscheinen wird, war nicht so selbstverständlich. Die einen freut es, die anderen runzeln vielleicht die Stirn, aber so ist das nun einmal bei einer Parteizeitschrift. Wir wollen ja nicht neutral sein, wir wollen unsere Standpunkte im örtlichen wie im überregionalen Bereich vertreten und natürlich auch verbreiten; so steht es in unserer Vereinsatzung.

Ich schreibe heute diese Zeilen, weil Klaus Schmelz und ich uns als Vorsitzende des i-Tüpfel-Vereins verabschieden. Lange Jahre haben wir und unser Vereins- und Redaktionsteam mit Freude unsere Zeitschrift gestaltet, uns der Kritik gestellt und auch gern Lob erhalten. Wir haben uns nach ausführlichen internen Gesprächen auf der Jahreshauptversammlung auf eine neue Konzeption, ein neues Redaktionsteam und eine neue Vorstandschaft geeinigt. Ich habe in meinem Rechenschaftsbericht die Gründe für unseren Rückzug erläutert, es gab Probleme mit der Finanzierung, vor allem aber der Verteilung an alle Haushalte - wir brauchten immerhin 24 ehrenamtliche Verteiler aus der Partei. Das war nicht mehr zu stemmen.

Einstimmig hat die Hauptversammlung dann am 5.2.2018 Oskar Dernitzky und Frank Langwieser zu gleichberechtigten Vorsitzenden gewählt, die uns also ablösen werden. Frau Silke Rößler übernimmt die Finanzierung und hat sie bereits für das gesamte Jahr gesichert. Es wird auch eine Überarbeitung des Layouts und unseres Logos geben, aber der Wiedererkennungseffekt bleibt. Etwas reduzieren müssen wir aber doch: Das i-Tüpfel wird nicht viermal im Jahr erscheinen, sondern nur zweimal und mit einer zusätzlichen Ausgabe in jedem Wahljahr (heuer wegen der Landtagswahl also dreimal).

Die Redaktion führt Frank Langwieser. Wir, das alte Team, werden selbstverständlich Unterstützung leisten und mitarbeiten, aber eben nicht an verantwortlicher Stelle.

Wer selber einmal bei der Gestaltung einer Zeitschrift mitgewirkt hat, weiß, wie viel Mühe, Nerven und Entscheidungsfreudigkeit verlangt werden, soll das Projekt gelingen.

Wir wünschen deshalb den „Neuen“ viel notwendigen Enthusiasmus, Stehvermögen, Mut und eine glückliche Hand bei der Auswahl und Darbietung der Themen.

*Ihre Elisabeth Michels und Klaus Schmelz*

## Wie geht es weiter...?

# Alte Halle Neufahrn

Hallo, liebe Neufahrner Mitbürger, es ist für viele von Ihnen nichts Neues, dass sich unsere „Alte Halle“ am Fürholzer Weg, die ehemalige Turnhalle des TSV, in einem erbärmlichen Zustand befindet. Die Küche ist total marode, Elektrik, Wasserleitungen und die Kanalanschlüsse genügen bei weitem nicht mehr den heutigen Ansprüchen, das Landratsamt sah sich gezwungen, die Personenzahl für Veranstaltungen rigoros zu beschränken.

Im Finanzausschuss stellte sich deshalb im letzten Herbst die Frage, welche Möglichkeiten wir haben, diesen Zustand positiv zu ändern. Ihm und später auch dem Gemeinderat in den Haushaltsberatungen ist leider keine Lösung eingefallen, die unter finanziellen Gesichtspunkten tragfähig gewesen wäre. Grob geschätzte mindestens 1,2 Millionen für eine unbefriedigende Sanierung aufzuwenden, schien einfach zu viel und vor allem nicht logisch. Die Substanz der Halle ist zu schlecht.

Aber allen in der Gemeinde Verantwortlichen ist klar: Ein Ersatz ist unverzichtbar, schon jetzt hat sich der Theaterverein aufgelöst und dem Altenclub fehlt ein Saal.

Es stellen sich also für die Zukunft eine Reihe Fragen: Wie soll ein Ersatz aussehen und welchen Zwecken soll er dienen, wie passen wir ihn städtebaulich neben die Schule und den Marktplatz ein, kann es eine Multinutzung mit Geschäften, Wohnen, Möglichkeiten für private Veranstaltungen und Ähnliches geben?

Bestimmt wird der Neubau ein wichtiges Thema im Zukunftskonzept der Ortsentwicklung, aber wir können nicht früh genug anfangen, uns Gedanken zu machen.

*Gerhard Michels*

Die Redaktion des i-Tüpfel würde sich freuen, wenn Sie uns Ihre Gedanken mitteilen, gehen Sie einfach einmal bei einem Spaziergang zur Alten Halle und lassen die Umgebung auf sich wirken!

*Ihr Redaktionsteam*

**Unsere Kontaktadresse:** [redaktion@i-tuepferl.info](mailto:redaktion@i-tuepferl.info)

Frank Langwieser, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen

## Impressum

**Herausgeber:** i-Tüpfel-Verein, Auflage ca. 8.000 Exemplare  
Verteilung über Deutsche Post AG

**Vorsitzende:** Oskar Dernitzky, An der Moosach 1b, 85376 Massenhausen  
Frank Langwieser, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen  
E-Mail: [redaktion@i-tuepferl.info](mailto:redaktion@i-tuepferl.info)

**Verantwortlich für den Inhalt:** Oskar Dernitzky

**Redaktion:** Frank Langwieser, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen  
E-Mail: [redaktion@i-tuepferl.info](mailto:redaktion@i-tuepferl.info)

**Anzeigenverwaltung:** Silke Rößler, Mühlweg 29, 85376 Massenhausen  
Telefon 08165/98453, Fax 08165/997251  
E-Mail: [anzeigen@i-tuepferl.info](mailto:anzeigen@i-tuepferl.info)

**Druck:** Nachbar Druck GmbH, Auweg 102, 85375 Neufahrn  
Telefon 08165/646859, Telefax 08165/646946  
E-Mail: [info@nachbar-druck.de](mailto:info@nachbar-druck.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.



**Die Wahrheit braucht ein schnelles Pferd**

## Migration, Integration, Heimat

Die letzten 2,5 Jahre waren für die Politik aber auch für die Gesellschaft eine Zerreißprobe. Es wurde viel debattiert, nicht nur in den Parlamenten, sondern auch an den Stammtischen.

Eins möchte ich betonen und unterstreichen, dass wir ohne das ehrenamtliche Engagement der bayerischen Bevölkerung die Flüchtlingskrise so nicht hätten bewältigen können. Ohne diesen Einsatz wären die behördlichen Stellen zusammengebrochen. Dafür gilt meine größte Hochachtung und ein herzliches Vergelt's Gott den ehrenamtlichen Helfern.

Das Verhältnis zwischen dem Eigenen und dem Fremden scheint mir eines der schwierigsten politischen Probleme der Gegenwart zu sein, die es zu lösen gilt.

Wir als CSU müssen deutlich machen, dass wir eine Partei der konservativen Mitte sind. Aber die demokratische Rechte muss sich bei uns aufgehoben fühlen. Dazu zählen neben den liberal-konservativen Wählern auch die wertkonservativen und nationalkonservativen Wähler.

In der Flüchtlingspolitik waren und sind uns drei Säulen eminent wichtig:

1. Humanität im Umgang mit Flüchtlingen
2. Integration der Schutzbedürftigen
3. Begrenzung der Flüchtlingszahl, um gesellschaftliche Verwerfungen und Spannungen zu vermeiden.

Besonders der letzte Punkt hat zu Irritationen geführt. Die CSU ist sich sehr wohl der „C“ und „S“ in ihrem Namen bewusst. Allerdings heißt Barmherzigkeit oder Humanität nicht Selbstzerstörung – christlich ist es auch, den sozialen Frieden, die soziale Gerechtigkeit und die innere Sicherheit in der Entscheidungsfindung neben der Humanität zu berücksichtigen. Eine renommierte Politikwissenschaftlerin sagte einmal: Eine zu große Offenheit ist das Einfallstor für Feinde der Demokratie. Unser Handeln hingegen folgt einer anderen Absicht: Gerade weil wir möglichst vielen Schutz bieten wollen, werden wir – so problematisch und tragisch das gelegentlich sein mag – nicht alle aufnehmen können.

Wenn nicht wir Demokraten über Begrenzungen reden, wird Populisten und Fremdenfeinden das Feld überlassen. Der Stimmenzuwachs für rechtspopulistische Parteien in nahezu allen europäischen Staaten illustriert diese Gefahr

# Ihr regionaler Partner für Offset- und Digitaldruck!



**NACHBAR**  
Druck GmbH

Auweg 102 · 85375 Neufahrn

Telefon 08165/646859 · Fax 08165/646946

info@nachbar-druck.de · www.nachbar-druck.de

auf drastische Weise. Über Bedenken und Sorgen der Bürger muss aber in der Mitte der Gesellschaft gesprochen werden. Rechtsaußen und Linksaußen darf kein Monopol dafür haben, über Sorgen und Bedenken der Bevölkerung öffentlich zu sprechen.

In der Europäischen Union definieren die Außengrenzen den Raum unserer Freiheit. Sicherung der Außengrenzen muss keineswegs Abschottung heißen, wohl aber Kontrolle und Steuerung. Die Freizügigkeit innerhalb des Schengenraumes wird nur dann zu erhalten sein, wenn die Sicherheit an den Außengrenzen gewährleistet ist.

Ich kann aber nur schwer verstehen, wenn ausgerechnet Länder gegenüber Verfolgten keine Solidarität zeigen, deren Bürger einst als politisch Verfolgte selbst Solidarität bei uns erfahren haben.

Ich wünsche mir eine Diskussion, bei der die Bürger Europas und Deutschlands ihre Kraft und Phantasie nicht in die Ausgestaltung eines nationalen Rückzugs fließen lassen, sondern in Ideen für ein Europa, in dem sich alle wiederfinden und durch das sie sich wieder vertreten fühlen. Wollen wir wirklich riskieren, dass das große historische Werk, das Europa Frieden und Wohlstand gebracht hat, an der Flüchtlingsfrage zerbricht? Niemand, wirklich niemand kann das wollen.

Der größte und meines Erachtens wichtigste Punkt der zukünftigen Migrationsherausforderung ist die Entwicklungshilfe und die Bekämpfung der Fluchtursachen. Wir müssen den Menschen durch Bildung, Bildungsstrukturen und die wirtschaftliche Infrastruktur vor Ort Zukunftsperspektiven geben.

Doch leider muss ich konstatieren: Wer hierzulande derzeit die Wahrheit sagt und die Notwendigkeiten anspricht, der braucht ein schnelles Pferd. Wer in Deutschland Probleme einfach totzuschweigen versucht, macht das Problem dadurch nur größer. Vor diesem Hintergrund sollten wir auch über die Probleme reden, die mit der Einwanderungsgesellschaft verbunden sind: Ghettobildung, Jugendkriminalität, patriarchalische Weltbilder oder Homophobie, Sozialhilfekarrieren oder Schulschwänzer. Es gibt Familien, deren Mitglieder Dauergäste bei Polizei und Justiz sind. Ja, es gibt Milieus, in denen die Hinwendung zur Religion, zur Abgrenzung von der Mehrheitsgesellschaft führt. Ja, es gibt auch Einwanderer, die Antisemitismus mitbringen. Ja, es gibt auch Familien, die die Rechte von Frauen und Mädchen missachten.

So finde ich es beschämend, wenn einige immer noch die Augen vor der Unterdrückung von Frauen bei uns und in vielen islamischen Ländern, vor Zwangsheiraten, Frühheiraten, vor Schwimmverboten für Mädchen in den Schulen verschließen. Wenn Antisemitismus unter Menschen aus arabischen Staaten ignoriert oder mit Verweis auf israelische Politik für verständlich erklärt wird. Oder wenn Kritik am Islam sofort unter den Verdacht gerät, aus Rassismus und einem Hass auf Muslime zu erwachsen. Sehe ich es richtig, dass in diesen und anderen Fällen die falsch verstandene Rücksichtnahme auf die andere Kultur als wichtiger erachtet wird als die Wahrung von Grund- und Menschenrechten?

Es scheint, als scheuten viele davor zurück, die Werte der liberalen Demokratie zu verteidigen, obwohl sie so vielen Menschen ein würdiges Leben ermöglicht haben wie keine Gesellschaftsform zuvor.

Jene, die bereits hier leben, sollen ihr ganzes Potential entwickeln und gewinnbringend einbringen können. Es ist eine immense Herausforderung für unser gesamtes Bildungssystem, Kindern heutzutage zu annähernd gleichen Startchancen zu verhelfen, unabhängig davon, in welchem Stadtviertel oder in welcher familiären Situation sie geboren sind. Allen voran müssen wir das Erlernen der deutschen Sprache fördern. Denn Sprache ist der Schlüssel zu Integration und Teilhabe.

Das Ziel sollte sein, dass wir weg von den Schlagzeilen hin zu den Inhalten kommen, nicht nur über die Frage „wie regeln wir, wer kommen darf?“, sondern über die Frage „wie finden wir die Richtigen und wie leben wir zusammen?“

Bayern ist seit jeher das Land der gelungenen Integration. Für mich sind fünf Punkte für die Integration von elementarer Bedeutung: Wir setzen auf das Erlernen der deutschen Sprache, eine gute Bildung, eine Perspektive in der Arbeitswelt, sowie eine kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe.

Darüber hinaus sind die Akzeptanz unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und Rechtsstaatlichkeit nicht verhandelbare Grundwerte, die es vorzuleben und zu verteidigen gilt.

Ein Beispiel der Vergangenheit verdeutlicht die Probleme, die wir bis heute spüren: die Generation der Gastarbeiter, zu denen meine Eltern auch gehören. Damals war die Integration beschränkt auf die Arbeit. Die Gastarbeiter waren in geschlossenen Wohngebieten untergebracht, waren unter



**DIE BADGESTALTER** **MEISTER DER ELEMENTE**

KOMPLETT MEIN BAD WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT

## MEIN BAD | MEINE HEIZUNG MEIN MEISTER

**BOCK**

Alfred Bock GmbH  
Bahnhofstraße 26 | 85375 Neufahrn | Tel. 0 81 65 . 6 47 90  
info@ich-hab-bock.de | www.ich-hab-bock.de

sich und hatten nur wenige soziale Kontakte mit der hiesigen Gesellschaft.

Und erfolgreich als Mensch mit Migrationshintergrund wird man meines Erachtens nur, wenn man die Wertestrukturen des Landes verinnerlicht, akzeptiert und respektiert. Warum ist Bayern in der Integrationsarbeit im Gegensatz zu anderen Bundesländern erfolgreicher? Weil wir in Bayern stolz sind auf unsere Werte, auf unsere Kultur, auf unsere Traditionen, Brauchtümer und auf unsere christliche Religion; genau das macht für mich die Leitkultur in unserem Land aus. Wir sind offen und tolerant. Eines muss man aber auch feststellen: Toleranz gegenüber Intoleranz führt nicht zu mehr Toleranz.

Berlin mit seinen no-go-areas und seinen Parallelgesellschaften ist das Beispiel für eine gescheiterte Multi-Kulti-Politik. Wo die Werte einer Gesellschaft nicht gelebt werden, werden sich die Wertestrukturen verschieben. Und das genau will unser bayerisches Integrationsgesetz verhindern, fußend auf unserem Grundgesetz und auf unserer Bayerischen Verfassung. Es regelt die Vereinbarkeit der Menschen mit Migrationsgeschichte mit unserer Geschichte und der Wertewirklichkeit in unserem Land. Es ist kein Ausgrenzungsgesetz, wie es die Kollegen von Links titulieren, sondern ein Kompass des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Doch das alles schaffen wir nicht ohne das Friedensprojekt Europa. Europa ist eine Wertegemeinschaft, die seit dem zweiten Weltkrieg dazu beigetragen hat, dass in Europa Frieden herrscht. Den Geist Europas der Gründerväter Schumann, Monet und Adenauer müssen wir verteidigen.

Franz Josef Strauß sagte einmal: Konservativ heißt, nicht nach hinten blicken, konservativ heißt, an der Spitze des Fortschritts marschieren, Werte leben und der Realität ins Gesicht schauen. Genau diese Gedanken müssen wir in unsere politische Arbeit einfließen lassen.

Wir brauchen in Zukunft eine Politik der Besonnenheit, der Entschlossenheit und eine Politik der klaren Linien, die die Lebenswirklichkeit der Menschen widerspiegelt – das war, ist und muss in Zukunft der Kompass der Politik der CSU sein. Das gelingt nur, wenn wir die Menschen verstehen, Wahrheiten aussprechen, Klarheit schaffen, Sicherheit geben und Zukunft denken.

*Ihr Ozan Iyibas*

*Landesvorsitzender des CSU Arbeitskreises Migration und Integration, CSU-Gemeinderat Neufahrn*



**Gravuren · Geschenke · Schmuck · Pokale**  
**Tel. 08165/27 24**  
**Mobil 0175/150 30 82**  
*Agnetha Schnell-Stenzel*  
Mail: [ass.gravierkunst@googlemail.com](mailto:ass.gravierkunst@googlemail.com)  
**Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung**



**Ortsverband Neufahrn-Eching der Jungen Union (JU)**

## **Jahreshauptversammlung**

Am Sonntag, den 4.2.2018, hielt der Ortsverband der Jungen Union (JU) Neufahrn-Eching im Gasthof Maisberger in Neufahrn seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Im Beisein des stellvertretenden Landesvorsitzenden der Jungen Union Bayern und Freisinger JU-Kreisvorsitzenden Martin Hauner, von Bezirksrat Simon Schindlmayr, dem Landesvorsitzenden des AK Migration und Integration Ozan Iyibas sowie der beiden CSU-Ortsvorsitzenden Hans Mayer aus Neufahrn und Yavuz Kalkan aus Eching wurde das vergangene Jahr noch einmal rekapituliert und das kommende Jahr in Grundzügen geplant.



Ins Auge gefasst wurde beispielsweise die Etablierung einer verbesserten Busverbindung, die von Eching über Neufahrn zum Garchingener Forschungszentrum verkehren soll und einen wichtigen Mobilitätsfaktor für Studenten und andere Mitbürger darstellen könnte. Im bestehenden Fahrplan gibt es unter der Woche einige Lücken, die sich teilweise leider mit dem Stundenplan und Mobilitätsverhalten einiger Studenten beißen.

Dieses unmittelbare Problem für die Jugend in und um unsere Ortschaften planen wir neben weiteren politischen Aktionen im Laufe des Jahres anzugehen.

Neuwahlen stehen erst wieder 2019 an, weshalb das im letzten Jahr neu formierte Team um den Ortsvorsitzenden Amadeus Albrecht unverändert bleibt.

Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit sowohl mit unserem JU-Kreisverband Freising als auch mit dem CSU-Ortsverbänden Neufahrn und Eching sowie auf einen intensiven und erfolgreichen Landtags- und Bezirkstagswahlkampf 2018 mit unseren Direktkandidaten Dr. Florian Herrmann, MdL, und Bezirksrat Simon Schindlmayr. *Redaktion i-Tüpfelr*

Der CSU Ortsverband im Internet:

**[www.csu-neufahrn.de](http://www.csu-neufahrn.de)**

## Aktueller Stand im Pflegebereich

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, als Mitglied des Deutschen Bundestags im Ausschuss für Gesundheit und im Speziellen als pflegepolitischer Sprecher der CSU-Landesgruppe möchte ich Ihnen über den aktuellen Stand im Pflegebereich berichten.

Die Zahl der Pflegebedürftigen wird sich von derzeit rund 2,8 Millionen bis 2030 auf mindestens 3,5 Millionen erhöhen. In den letzten 10 Jahren gab es zwar einen deutlichen Anstieg der in der Pflege tätigen Menschen; doch durch die stark gestiegene Nachfrage kann der Bedarf derzeit nicht gedeckt werden.

Aufgrund des akuten Pflegemangels haben wir im Koalitionsvertrag ein Sofortprogramm beschlossen, das die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung in der Altenpflege und der Krankenpflege sofort und spürbar verbessern wird. Diese Sofortmaßnahmen umfassen eine bessere Personalausstattung in der Altenpflege und im Krankenhausbereich.

Wie sieht das Sofortprogramm konkret aus? Wir werden als ersten Schritt 8000 neue Fachkraftstellen in der medizinischen Behandlungspflege in Pflegeeinrichtungen schaffen. Der finanzielle Mehraufwand in Höhe von 400 Millionen €, der hierfür benötigt wird, wird durch eine Vollfinanzierung aus Mitteln der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) erfolgen.

Mit der beschlossenen „Konzertierten Aktion Pflege“ soll somit eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung in der Altenpflege erzielt werden. Die Initiative beinhaltet zudem eine Ausbildungsinitiative, Anreize für eine bessere Rückkehr von Teil- in Vollzeit, ein Wiedereinstiegsprogramm, eine bessere Gesundheitsvorsorge für die Beschäftigten sowie eine Weiterqualifizierung von Pflegehelferinnen und Helfern zu Pflegefachkräften.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass Tarifverträge in der Altenpflege flächendeckend zur Anwendung kommen. Ein weiteres Ziel ist die Erhöhung der Löhne und verbesserte Arbeitsbedingungen in der Altenpflege zu schaffen. Hierfür werden derzeit die gesetzlichen Rahmenbedingungen geprüft.

Gerade in ländlichen Regionen um den „Münchner Speckgürtel“, wie in Neufahrn und seinen Ortsteilen, muss die ambulante Alten- und Krankenpflege gestärkt werden. Dazu gehört u. a. eine bessere Honorierung der Wegezeiten, wenn die Versorgung nur mit längeren Anfahrtswegen sichergestellt werden kann.

Es ist zudem enorm wichtig, pflegende Angehörige bei ihrer wertvollen Arbeit zu unterstützen. Insbesondere Angebote in der Kurzzeit- und Verhinderungspflege sowie in der Tages- und Nachtpflege werden deshalb verbessert. Gerade pflegende Angehörige werden von einem jährlichen Entlastungsbudget, das flexibel in Anspruch genommen werden kann, enorm profitieren. Somit können wir deutlich zur Entbürokratisierung in der ambulanten Pflege beitragen und pflegende Angehörige effektiv entlasten. Wie Sie sehen, ist der Pflegebereich sehr vielseitig und ein absolutes Zukunftsthema. Mir liegt es am Herzen, dass die Alten- und Krankenpflege vor allem menschlich gestaltet wird. Vor dem Hintergrund des akuten Pflegemangels ist es wichtig, Verbesserungen für die Pflegepatienten, für die pflegenden Angehörigen sowie für das Pflegepersonal zu generieren. Dafür setze ich mich ein.



**Erich Irlstorfer**

Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB)

**Markenqualität und fachkundige Beratung auf 300m<sup>2</sup>**



**SCHREIBWAREN  
GLÜCK  
LOTTO-TOTO**

Bahnhofstr. 31 \* 85375 Neufahrn  
Tel.: 08165 / 3218 \* Fax: - / 64387  
E-Mail: [glueck.lotto@online.de](mailto:glueck.lotto@online.de)  
[www.schreibwaren-glueck.de](http://www.schreibwaren-glueck.de)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 7:30 - 18:30 / Sa.: 7:45 - 13:00



**Von der Planung bis zur Schlüsselübergabe**

*Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner rund ums Bauen und Renovieren!*

**0 81 65 - 92 42 48**  
[www.tektura-wohnbau.de](http://www.tektura-wohnbau.de)

# Straßenausbaubeiträge werden abgeschafft

Die CSU-Landtagsfraktion hat auf ihrer Klausurtagung in Kloster Banz am 17.1.2018 beschlossen, dass die Straßenausbaubeiträge abgeschafft werden.

## Wir entlasten die Bürger und lassen auch die Gemeinden nicht im Regen stehen

Gleichzeitig lassen wir aber auch die Kommunen nicht im Regen stehen, denen künftig keine Beiträge der Bürger mehr zur Verfügung stehen, wenn sie kommunale Straßen ausbauen oder verbessern. Die Neuregelung wird also bürger- und gleichzeitig kommunalfreundlich sein. Wir wollen damit das mittlerweile hoch emotionale Thema nachhaltig befrieden.

## Gesetzentwurf kommt noch vor Ostern

Noch vor Ostern werden wir einen entsprechenden Gesetzentwurf im Landtag einbringen, der die zum Teil komplizierten Details im Blick hat. Die Beiträge aus der Sicht der Bürger abzuschaffen ist nämlich unkompliziert. Viel komplizierter ist es aber, ein seit Jahrzehnten bestehendes, auf Beiträgen basierendes System zu Ende zu führen und ein neues System der staatlichen Finanzierungsbeteiligung so auf die Beine zu stellen, dass es dauerhaft befriedet ist.

## Volksbegehren der Freien Wähler ist keine Lösung

Das Volksbegehren der Freien Wähler, für das diese derzeit Unterschriften sammeln, bringt diese umfassende Befriedung nicht, weil es keine Antwort darauf gibt, wie die Gemeinden künftig konkret unterstützt werden sollen. Die Freien Wähler verbreiten derzeit in unverantwortlicher Weise Hektik und Verunsicherung - aus durchsichtigen rein parteipolitisch motivierten Wahlkampfgründen.

## Zum Hintergrund

Es geht um den Ausgleich der Interessen der Städte und Gemeinden bzgl. der Finanzierung von Ausbaumaßnahmen an deren städtischen bzw. gemeindlichen Straßennetzen einerseits und den Interessen der an diesen Straßen anliegenden Eigentümer, durch zu leistende finanzielle Beiträge nicht überfordert zu werden. Ausgangspunkt dabei ist, dass die Straßenbaulast für Ortsstraßen bei den Gemeinden und Städten liegt und diesen das verfassungsrechtliche Recht

zusteht, ihren eigenen Finanzbedarf durch Abgaben zu decken.

Die Rechtslage ist in Bayern seit 1974 im Wesentlichen unverändert: Gem. Art. 5 Abs. 1 KAG „sollen“ die Gemeinden für die Verbesserung oder Erneuerung von Ortsstraßen und beschränkt-öffentlichen Wegen Beiträge von den Grundstückseigentümern oder Erbbauberechtigten erheben.

Während die landesgesetzliche Rechtslage von jeher für alle Städte und Gemeinden identisch war, hat sich der konkrete Vollzug unterschiedlich entwickelt. Im bayerischen Durchschnitt haben 72,6% der Kommunen Straßenausbaubeitragssatzungen erlassen, in Unterfranken waren es 97,1%, in Niederbayern hingegen nur 39,1%. Der unterschiedliche Vollzug hat den Landtag bei einer Reform des Art. 5 KAG im Jahr 2016 einstimmig dazu bewogen, die Rechtslage nicht grundlegend zu ändern, sondern die bestehende sog. „Soll-Vorschrift“ unverändert beizubehalten. Ergänzt wurde das KAG lediglich um die alternative Möglichkeit, sog. „wiederkehrende Beiträge“ zu erheben, und um diverse Regelungen, um die beitragsfähigen Maßnahmen auf den tatsächlich erforderlichen Aufwand zu beschränken.

Die mit den Änderungen des KAG im Jahr 2016 angestrebte Befriedung des Themas ist jedoch nicht eingetreten. Dies ist auch vor Abschluss der vom Landtag ebenfalls einstimmig beschlossenen Evaluierung der Gesetzesänderungen zum April 2018 schon abzusehen. Insbesondere ist abzusehen, dass mit Korrekturen im Detail eine nachhaltige Lösung nicht zu erreichen ist. Insbesondere haben neuere verwaltungsgerichtliche Entscheidungen (insbesondere die sog. Hohenbrunn-Entscheidung) dazu beigetragen, dass die vom Landtag 2016 angestrebte Flexibilität nicht erreicht werden kann, da die sog. Soll-Vorschrift faktisch zu einer Muss-Vorschrift geworden ist.

Die sehr grundsätzlichen Zielkonflikte bei dieser Thematik liegen also auf der Hand und können nur durch eine einvernehmliche, nachhaltige Lösung zu einem gerechten Ausgleich gebracht werden. Im Blick hat die CSU-Landtagsfraktion dabei einerseits die Eigentümer der anliegenden



Grundstücke, andererseits die Städte und Gemeinden, die sie nicht im Stich lassen möchte, aber auch die Allgemeinheit insgesamt.

**Dr. Florian Herrmann, MdL,**  
Vorsitzender des Innenausschusses im Bayerischen Landtag



*Landgasthof · Metzgerei  
Hotel Hepting Massenhausen*

In unseren neu renovierten Räumen und Biergarten erwartet sie eine gutbürgerliche, bayerische Küche.

Eigene Metzgerei und Schlachtung. Unser Wild beziehen wir aus unserer Jagd und den umliegenden Revieren.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Hepting & Team.

Telefon 0 81 65 / 99420 · E-Mail: [gasthof@metzgerei-hepting.de](mailto:gasthof@metzgerei-hepting.de)  
[www.gasthof-hepting.de](http://www.gasthof-hepting.de)

# Jamaika, GroKo und kein Ende

Seit Monaten waren die Nachrichten in unserem Land geprägt von Sondierungen, Koalitionsverhandlungen und anderen Versuchen, zu einer neuen Regierung zu kommen, eine Entwicklung, die man als Ortsvorsitzender einer politischen Partei nicht ganz unkommentiert lassen kann. Natürlich war das Wahlergebnis vom 24. September eine große Herausforderung, ein 6- bzw. 7-Parteien-Parlament mit einer 33-Prozent-Partei als stärkster Fraktion macht die Regierungsbildung eben schwieriger als in früheren Zeiten, wo nur zwei große Fraktionen zusammen mit einer kleinen als Mehrheitsbeschaffer im Bundestag saßen. Und die neue drittstärkste Partei am rechten Rand des politischen Spektrums macht die Angelegenheit schon rein rechnerisch nicht einfacher.

In der Folge hat sich die Bildung einer Bundesregierung viel länger hingezogen als in der Vergangenheit, was an der Union aus CDU und CSU aber ganz sicher nicht gelegen hat. In der quälend langen Zeit der Verhandlungen wurde deutlich, dass die Unionsparteien die einzige politische Kraft in Deutschland sind. Ausnahmen waren bei den Grünen zu finden, die wirklich Regierungsverantwortung übernehmen wollten.

Die sog. Jamaika-Koalition aus Union, FDP und den Grünen wäre natürlich keine „Liebesheirat“ gewesen, sie ergab sich aber aus staatspolitischer Notwendigkeit infolge der anfänglichen Weigerung der SPD, erneut in eine Große Koalition einzutreten. Wenn man dann aber wie Herr Lindner von der FDP nach vier Wochen Sondierungszeit die Verhandlungen auf der Zielgeraden verlässt und seitdem nur noch auf sich aufmerksam macht, indem man sagt, das hätten wir anders gemacht, dann fehlt einfach die für ein Regierungshandeln erforderliche staatspolitische Verantwortung.

Umso wichtiger war es, dass die in der Zwischenzeit vereinbarte Neuaufgabe der „GroKo“ von den SPD-Mitgliedern letztendlich doch die Zustimmung erhalten hat und die seit Monaten nur geschäftsführende Administration endlich durch eine neugewählte Regierung mit parlamentarischer Mehrheit abgelöst wird. Leider erlaubt sich die SPD-Führung in dieser Situation das waghalsige Experiment, einen international anerkannten Außenminister wie Gabriel ablösen zu müssen und ihn durch einen völligen Neuling zu ersetzen. Problematisch für unser Land und in jedem Fall töricht im Sinne der eigenen Partei. Hoffentlich lernt er schnell, unsere

Nachbarn und Partner warteten jetzt schon ein halbes Jahr auf die volle Handlungsfähigkeit unseres Landes.

Wir haben in dieser Zeit auch erlebt, dass die agierenden Parteien besonders auf personeller Ebene große Umwälzungen erfahren haben. Natürlich waren die Personaldebatten während der Jamaika-Sondierungen vor allem für uns nicht hilfreich, eines allerdings unterscheidet uns von manch anderen politischen Mitbewerbern fundamental: Bei den Christsozialen IST eine Entscheidung gefallen. Mit Horst Seehofer als Parteivorsitzenden und Bundesinnenminister sowie Markus Söder als Ministerpräsidenten und Spitzenkandidaten für die Landtagswahl haben wir eine neue Aufstellung gefunden, eine Aufstellung die uns nach innen befriedet und nach außen stärkt.

Es war in der Geschichte der CSU immer abhängig von der jeweiligen politischen Situation, welches das richtige Modell für die jeweilige Zeit war:

- Parteivorsitz und Ministerpräsident in einer Hand oder
- Trennung von Vorsitz und Ministerpräsidentenamts.

Angesichts der unzähligen innen- und außenpolitischen Herausforderungen kann es nicht verkehrt sein, den bundespolitischen Anspruch der CSU wieder verstärkt sichtbar werden zu lassen. Deshalb ist es richtig, dass der Vorsitzende der CSU in Berlin mit am Kabinetttisch sitzt.

Die personellen Neubesetzungen bei den politischen Mitbewerbern möge der Leser selbst bewerten, eines aber kommt in der politischen Berichterstattung klar zum Ausdruck: Im Vergleich zu unseren Koalitionspartnern hat die CSU ihre Hausaufgaben gemacht.

*Hans Mayer, Vorsitzender CSU-Ortsverband Neufahrn*

## Wir bringen Farbe ins Haus

**Karlheinz Sailer**

**Meisterbetrieb**

- Wir bieten:
- **Kreative Raum- und Wohngestaltung**
  - **Wasserschädenbehebungen** ● **Spachteltechniken**
  - **Verlegung von Designböden, Laminat**
  - **Teppichverlegung und Reinigung**
  - **Fassadenarbeiten, Gerüstaufbau und Verleih**
  - **Wärmedämmung für Innen und Aussen**



**Sailer Malereibetrieb GmbH**

Ringweg 9 · 85375 Neufahrn · Tel. 081 65/97 38 24

Mobil 01 71/8 14 93 15 · k.sailer@bayern-mail.de



# die Bayerische

Versichert nach dem Reinheitsgebot

### Unsere Leistungen für Sie :

- Einkommenssicherung
- Gesundheit & Schönheit
- Vorsorge & Familie
- Vermögen & Finanzierung
- Hab & Gut
- Gewerbeabsicherung

**Generalagentur München**

**Info-Telefon:**

T 089/6787 9686

M 0160/200 8904



Es gibt einen SPD Finanzminister

## Ist das nun ein Schritt in die Zukunft – oder was sonst?

Das Kind ist geboren, ob es ein Überflieger wird oder unsere Hoffnungen enttäuscht – wer mag das heute schon sagen können. Die neue große Koalition wird vom Moment des Zustandekommens von allen Seiten bereits schlecht geredet, ohne dass es dafür einen konkreten Anlass gibt. „Das gibt es doch“ wird mancher dem entgegenhalten, weil er nicht alle seine Ideen im Programm wiedergefunden hat, die er sich vorgestellt hat. Die Antwort findet sich, wenn wir uns vor Augen halten, dass ein Koalitionsvertrag nichts anderes als ein Kompromisspapier ist, jeder Vertragspartner also Abstriche von seinem Parteiprogramm und von seinen Wunschvorstellungen machen muss. So hat es der Wähler mit seiner Entscheidung am 24.9.2018 aber nun einmal – leider – haben wollen.

Mir persönlich schmeckt allerdings eines ganz und gar nicht: Dass die CDU/CSU der SPD das Finanzministerium überlassen hat. Das ist wohl der Preis für eine Blockadehaltung der Genossen, bei denen es um alles oder nichts ging. Ein verantwortungsvoll handelnder Politiker kann dann im Interesse des Staates nur das kleinere Übel wählen.

Ich erinnere mich gut an eines der geflügelten Worte von Konrad Adenauer, der einmal sinngemäß gesagt hat, dass man die „Sozis“ nicht an die Kassen lassen dürfe, weil sie mit leichter Hand Geld für Projekte ausgeben, die Konsum sind und nicht Investitionen. Da auch das Außenministerium in SPD-Hand sein wird, darf man zu Recht fürchten, dass die

strenge Haushaltspolitik eines Wolfgang Schäuble keine Fortsetzung finden wird.

Zu denken geben darf der Jubel in Italien über ein SPD geführtes Finanzministerium, weil nun die „Austeritätspolitik“, sprich das Sparen, ein Ende haben wird und Europa das „Diktat“ der Deutschen abschütteln kann. Nicht von ungefähr fällt der Risikozuschlag auf italienische Staatsanleihen auf ein Rekordtief, das ist ein ernster Hinweis auf das, was kommen wird. Ich fürchte die unheilige Allianz zwischen unserem sozialdemokratischen Finanzministerium und Frankreichs lupenreinem Sozialisten Macron, der nicht müde wird zu betonen, dass wir in Europa eine „gerechte“ Finanzpolitik brauchen, was in seinem Sinn nichts anderes bedeutet, als die europäische Sozialisierung von Schulden, die südlich der Alpen nun wieder fröhlich vermehrt statt abgebaut werden können. Man kann diesen Trend fürchten, das Bollwerk Schäuble ist aus dem Weg geräumt und Deutschland darf endlich seine Fähigkeiten im Bezahlen der Defizite anderer Länder beweisen.

Ich wehre mich eindeutig gegen die unfaire Formulierung, die CDU/CSU habe sich in den Koalitionsverhandlungen „über den Tisch ziehen lassen“, hier schließe ich den Kreis zum Beginn meines Beitrags: Blockadehaltung ist wahrscheinlich zu freundlich formuliert, ich müsste eher ein deutlicheres Wort wählen. Die Klassifizierung in Sieger und Verlierer ist eh völlig unangemessen, wenn es um das Ringen um eine tragfähige Regierung geht. Die CDU/CSU hat unter großen Schmerzen Verantwortung bewiesen, um eine stabile Regierung auf die Füße zu stellen. Dass die SPD – mit dem Rücken an der Prozentwand – um ihr Überleben kämpft und ihr das wohl zugestanden werden muss, ist ein schwacher Trost. *G. Michels*



**Wir laden Sie ganz herzlich in unser Lokal ein.**

**Genießen Sie unsere hausgemachten griechischen Spezialitäten.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



# RESTAURANT DER GRIECHE AM FREIZEITPARK

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

**Käthe-Winkelmann-Platz 3  
85375 Neufahrn bei Freising  
Telefon 081 65 / 60993 30**

**[www.dergriecheamfreizeitpark.de](http://www.dergriecheamfreizeitpark.de)  
[info@dergriecheamfreizeitpark.de](mailto:info@dergriecheamfreizeitpark.de)**

**Montag bis Sonntag 11.00 bis 14.30 Uhr  
und 17.30 bis 24.00 Uhr · kein Ruhetag**



## Unangenehmer Tagesordnungspunkt im Gemeinderat

# Änderung der Geschäftsordnung!

Das Bayerische Kommunalrecht versteht unter der „Verwaltung“ die Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister, Gemeinderat und allen Mitarbeitern. Es ist also ganz klar: Der Gemeinderat hat nicht den Charakter eines Parlamentes, sondern ist wesentlicher Teil der Verwaltung. Seine Beschlüsse muss der Bürgermeister mit seinen Mitarbeitern ausführen. Deshalb ist er selbstverständlich auch voll verantwortlich für deren Tun und Lassen.

In der Februarsitzung sollte die Geschäftsordnung des Rates geändert werden, in der die Zuständigkeit des Ersten Bürgermeisters zur Erteilung des Einvernehmens mit Bauvorhaben nach der Bayerischen Bauordnung geregelt ist. Und zwar sollte die Zuständigkeit, die der Bürgermeister auf den Bauamtsleiter zum Teil delegiert hatte, auf bestimmte Bauvorhaben beschränkt werden.

Viele Gemeinderäte ließen ihrem Unmut freien Lauf, weil sie bei wichtigen Projekten nicht oder schlecht informiert wurden. Ihnen erschien die Art und Weise der Entscheidungen durch den Bauamtsleiter zu selbstherrlich, es gab nicht einmal Informationen über Voranfragen bei Objekten mit 20-30 Wohneinheiten (Pfarrweg), über äußerst unsensibel gehandhabte, für die Nachbarschaften belastende Bauten und Nutzungen (Vogelweide), Herr Schöfer ließ sogar gegen einen ausdrücklichen Beschluss der Rates eine Hecke und Bäume roden. Wenn Bürger bei Gemeinderäten nachfragten, mussten diese mit den Schultern zucken, weil sie nichts wussten.

Ich habe vor allem das fehlende politische Einfühlungsvermögen bemängelt, denn Bürgermeister und Bauamtsleiter musste doch klar sein, dass solche Vorhaben nicht am Bauausschuss vorbei auf den Weg gebracht werden konnten. Unsere Bürgerschaft ist gegenüber öffentlichem Handeln sehr sensibel geworden. Alle Parteien hatten im Wahlkampf Transparenz versprochen! Das Handeln des Bauamtsleiters ist manchmal schwer zu verstehen: Er verlangt von einem Landwirt eine teure Baugenehmigung für ein seit mindestens 18 Jahren stehendes Gartenhaus mit ca. 20 qm, wo es offensichtlich um Nachbarschaftsquerele geht (Lärm). Da wäre wohl das Ordnungsamt eher Ansprechpartner gewesen. Herr Schöfer entdeckte ganz plötzlich nach so langer Zeit, dass die Vorschriften der Grenzbebauung verletzt seien. Die Abwägung bei Entscheidungen wird manchmal sehr willkürlich und kaum nachvollziehbar getroffen.

Der Zorn der Räte führte dann dazu, dass ein Extremantrag eine Mehrheit fand, sämtliche Bauvorhaben bis auf Weiteres im Bauausschuss zu behandeln, was faktisch einer Entmachtung des Bauamtsleiters gleich kam. Die Ausschussmitglieder nahmen eine höhere Belastung in Kauf, um in Zukunft bessere Informationen zu bekommen.

Ein Leserbriefschreiber in dieser Angelegenheit hat schon Recht, wenn er fehlende Kontrolle moniert, das allerdings kann er nicht dem Rat zuschreiben, verantwortlich ist der Bürgermeister, nur er kann Anweisungen an seine Mitarbeiter geben. Der Rat hat seiner Verantwortung Genüge getan. Wen wundert der Unmut der Räte? *G. Michels*



kompetent · diskret · seriös  
Ihr Partner vor Ort

25-jährige Erfahrung  
und regionale Marktkenntnis

und Sie sparen  
Zeit und Geld!

Für Verkäufer kostenfrei!

**K** [www.kufner-immobilien.de](http://www.kufner-immobilien.de)  
Marktplatz 4F - 85375 Neufahrn  
Telefon 08165/909 600

**ivd**



**KAHLERT** GmbH  
WERBETECHNIK

**FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN**  
**LEUCHTWERBEANLAGEN**  
**WERBEPYLONE**  
**DIGITALDRUCK**  
**WERBESCHILDER**  
**WERBEPLANEN**  
**AUFKLEBER**  
**3D BUCHSTABEN**  
**CNC FRÄSEN**

[www.kahlert-werbetechnik.de](http://www.kahlert-werbetechnik.de) • Tel: 08165 - 80 252

# Es war eine rauschende Ballnacht

Das Restaurant des Adler Modemarktes verwandelte sich Ende Januar in einen festlichen Ballsaal. Die CSU Neufahrn kehrte damit zu den Ursprüngen ihrer Traditionsveranstaltung zurück. Die Organisatoren Horst David und Sonja Aigner, sowie das Team von Gastronom Steffen Dix hatten keine Kosten und Mühen gescheut, um den Gästen ein unvergessliches Ballerlebnis zu garantieren. Einzigartig war heuer erstmals die elegante Dekoration mit schwebenden Luftballons von Petra Hubl.



Empfangen wurden die gut gelaunten Gäste im Foyer von Hans Mayer (1. Vorsitzender der CSU und 2. Bürgermeister) und Roman Petersen (stellv. Vorsitzender) mit einem Gläschen Sekt oder Orangensaft. Zusätzlich erhielten die Damen eine von Horst David gespendete Überraschung, ein Parfümflakon. Unter den Gästen war auch MdL Dr. Florian Herrmann mit Gattin sowie Bezirksrat Simon Schindlmayr.

Hans Mayer eröffnete zusammen mit Kulturreferentin Christa Kürzinger den Tanz und alsbald strömten zu den mitreißenden Klängen der „Red Roses“ die Tänzerinnen und Tänzer aufs Parkett.

Moderator Roman Petersen konnte gleich nach dieser Tanzrunde das erste Showhighlight ansagen - die Teeniegarde der Narrhalla Heidechia. Die Mädchen zeigten mit viel Power, was in ihnen steckt, und brachten das Publikum in beste Stimmung.



In diesem Jahr wurde sogar ein runder Geburtstag auf dem Ball gefeiert und das strahlende Geburtstagskind Anni Düllmann erhielt einen wunderbaren Blumenstrauß und selbstverständlich ein Ständchen.

Einen weiteren Höhepunkt dieser abwechslungsreichen Ballnacht bildete sicherlich die Tombola, die Horst David organisiert hatte. Innerhalb von 20 Minuten waren die Lose ausverkauft und die Gewinner konnten sich z.B. über eine Berlinfahrt (gestiftet von MdL Erich Irlstorfer), Besuche im Landtag (gestiftet von MdL Dr. Florian Herrmann), diverse Eintrittskarten für BR-Sendungen, VIP-Karten für Munich Indoors und Wellness-Tage in Berchtesgaden (vermittelt von Werner Rabe), sowie weitere gestiftete kulinarische Gutscheine und zahlreiche attraktive Preise freuen.



Die Damen in ihren eleganten Abendkleidern wurden von den Herren in ihren schicken Anzügen und Smokings ununterbrochen zum Tanz geführt. Die „Red Roses“ sorgten mit gern gehörten Oldies, bekannten Schlagern und aktuellen Partyhits dafür, dass die Tanzfläche niemals leer wurde und so manche Schuhsohle heiß lief.

Eine größere Verschnaufpause verschaffte den Gästen die Faschingsgarde Narrhalla Heidechia mit ihrem diesjährigen Programm „Rockerina Ballerina“. Neben dem Prinzenpaar Cornelia I. und Manuel I. sorgte die Garde für einen glamourösen und mitreißenden Auftritt.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt, gelacht und geflirtet was das Zeug hielt. Die Gäste waren sich sicher - der CSU Schwarz-Weiß-Ball war wieder einmal ein gesellschaftliches Großereignis und man darf sich schon heute auf eine Neuauflage im kommenden Jahr freuen.

**Mooswirt**  
am See

**Ausflugslokal  
an den Mühlseen**

**Ganzjährig geöffnet!**

Öffnungszeiten: Mo – So ab 11.00 Uhr Dienstag Ruhetag Durchgehende warme Küche	An den Mühlseen 1 85375 Neufahrn Tel. 0 81 65/6 11 22 <a href="http://www.mooswirt.de">www.mooswirt.de</a>
---	---

**In Neufahrn wird der Traum vom Fliegen wahr**  
**Neueröffnung FlyStation**

Am 11. Februar 2018 war es endlich soweit. Die Skydiving Anlage FlyStation Munich im Neufahrner Gewerbegebiet hat ihre Pforten geöffnet. Seit langem haben alle diesem Tag entgegengefiebert und sich auf die große Eröffnung gefreut.

Der Tunnel wurde am 10. Februar 2018 mit einer großen Eröffnungsfeier und individuellen Flugshows von internationalen Weltmeistern eröffnet.

Alle Tunnel-Flieger haben an diesem Abend ihre Leidenschaft fürs Fliegen präsentiert und ihr Talent im Tunnel unter Beweis gestellt und Lust aufs Fliegen gemacht.

**Denn ab jetzt ist es soweit:**

In Neufahrn wird der Traum vom Fliegen wahr. Hier kann jeder abheben und es ist gewiss, dass die Glückshormone sprudeln und der Adrenalin-Rush sicherlich eintritt.

Denn die FlyStation Munich ermöglicht das bislang unmögliche: schwerelos und absolut sicher im Windkanal fliegen!

Beim Fliegen im Windkanal - dem sogenannten Bodyflying - wird der freie Fall simuliert. Diese Sportart ist längst zum Trendsport geworden und jeder kann im Windkanal durchstarten. Anfänger können ohne große Vorkenntnisse direkt einsteigen und loslegen. Jede Minute im Tunnel ist vergleichbar mit einem Fallschirmsprung aus 4000 Metern. Das gesamte Erlebnis einschließlich Briefing, Einkleidung und Flugzeit kann bis zu 2 Stunden dauern.

**Was macht den Windkanal so einmalig?**

Der rund 20 Meter hohe Windkanal ermöglicht Flugneulingen wie auch professionellen Fallschirmspringern die Möglichkeit zu fliegen. Der Luftstrom wird dabei von den Axialventilatoren erzeugt, eine Sequenz von Umlenkflügeln befördert den Wind in die Flugkammer und bildet dort eine vertikale Luftsäule mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 300 km/h.

So wird in dem gläsernen Windtunnel, der einen Durchmesser von viereinhalb Metern hat, ein freier Fall simuliert - ein Nervenkitzel, der einem Sprung aus 4000 Metern Höhe gleicht. Daher eignet sich der Gang in den Windkanal auch gut als spielerisches Training für Fallschirmspringer.

Jeder kann vorbeikommen und einen Flug im Windkanal mal probieren. Es ist ein Spaß für Groß und Klein und hat Suchtfaktor. Es wird keine besondere Ausrüstung benötigt, da alles von Helm, Anzug, Brille bis hin zu den Schuhen gestellt wird. Nach einer Einweisung kann es losgehen.

Zuschauer sind ebenfalls herzlich willkommen und Freunde und Bekannte können das Geschehen direkt mitverfolgen, da sich die Flieger in einer rundum verglasten Flugkammer befinden. Neufahrn ist bereit durchzustarten.

Überzeugt euch selbst und kommt vorbei - ein Erlebnis für die ganze Familie.

**Kontaktdaten:**

Flystation München, Bajuwarenstraße 1, 85375 Neufahrn,  
 Telefon 0162/8828881, info@flystationmunch.de,  
 www.flystationmunch.de

**AB SOFORT GEÖFFNET**  
 FLYSTATION MUNICH

**DIE NEUE INDOOR SKYDIVING ATTRAKTION**  
**IN NEUFAHRN: DER TRAUM VOM FLIEGEN WIRD WAHR**

Wir bieten auch ein unvergessliches und einmaliges Erlebnis in einer sicheren Umgebung: erlebt das Gefühl eines Fallschirmsprungs aus 4000 m Höhe und fliegt in einem vertikalen und verglasten Windkanal.

**ÜBERZEUGT EUCH SELBST UND KOMMT VORBEI - EIN ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE**

Besucht uns unter [www.flystationmunch.de](http://www.flystationmunch.de) und folgt uns bei Facebook unter FlyStation Munich und bei Instagram unter [flystationmunch.de!](https://www.instagram.com/flystationmunch)

FlyStation Munich	Dienstag	10:00-22:00
Bajuwarenstr. 1 85375	Mittwoch	10:00-22:00
Neufahrn b. Freising	Donnerstag	10:00-22:00
☎ 08165 9086 2280	Freitag	10:00-23:00
<a href="http://WWW.FLYSTATIONMUNICH.DE">WWW.FLYSTATIONMUNICH.DE</a>	Samstag	9:00-23:00
	Sonntag	9:00-22:00

**EZS**  
**ELEKTROANLAGEN**

**W. Schönigen**  
**Tel. 081 65 / 64 57 50**  
**85375 NEUFAHRN**



-  **Elektroinstallationen**
-  **Gebäudetechnik**
-  **Kommunikationstechnik**
-  **E-Check**
-  **Alarmtechnik**

[www.ezs-elektroanlagen.de](http://www.ezs-elektroanlagen.de)  
[info@ezs-elektroanlagen.de](mailto:info@ezs-elektroanlagen.de)



# Valentinskaffee des CSU Ortsverbands Neufahrn

Als wahrer Besuchermagnet entpuppte sich der Valentinskaffee des CSU Ortsverbands Neufahrn. Gut 70 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung zu dieser wieder ins Leben gerufenen Traditionsveranstaltung gefolgt und nutzten die Gelegenheit, einen netten Nachmittag mit Freunden und Bekannten zu verbringen und sich ein klein wenig verwöhnen zu lassen.



Die selbst gebackenen Kuchen von Sonja Aigner, Marianne David, Ellen Manke, Resi Mayer, Elisabeth Michels, Christine Schafstadler, Renate Singer und Traudlinde Theiss fanden reißenden Absatz, da sie wie bei Mutter zu Hause schmeckten. Mit dabei waren auch die legendären Vogelkiacherl und der nach altem Familienrezept gebackene Egerländer Apfel-

kuchen von Resi Mayer, der 90-jährigen Mutter von Ortsvorsitzendem und 2. Bürgermeister Hans Mayer. Aber was wäre ein solcher Nachmittag ohne freiwillige Helfer (Hannelore Lainer) und eine engagierte Wirtin (Brigitte Gumberger). Als kleinen Dank für ihr Engagement gab es für alle Damen Applaus und eine wunderschöne Rosenprimel.

Ortsvorsitzender Hans Mayer konnte unter den zahlreichen Gästen MdL Dr. Florian Herrmann sowie die Kreisvorsitzende der Frauen-Union Monika Hermann, Neufahrns Kulturreferentin Christa Kürzinger und die beiden Ehrenmitglieder des Ortsverbands Lothar Lenzing und Rudolf Singer begrüßen.

Musikalisch umrahmt wurde der wunderbare Nachmittag von Diplom-Musiklehrerin Manuela Dill und vier ihrer Schülerinnen und Schüler. Das größte Anliegen von Manuela Dill ist es, die Freude an der Musik zu erwecken und die eigene Begeisterung weiterzugeben. Wie am Applaus zu hören war, ist ihr dies vortrefflich gelungen. Ira Hirschinger (Klavier, Sopran- und Altflöte), Eva Kiening (Klavier), Liliya Torkar (Sopranflöte) und Sohn Johannes Dill (Trompete, Sopran- und Sopraninoflöte) haben allesamt bei Jugend musiziert bereits 1. Plätze erspielt und bezauberten das Publikum mit ihren Stücken.



Hans Mayer und Horst David verteilten anschließend an alle Anwesenden eine Rose als Dank. Irgendwann ging auch dieser gemütliche Nachmittag im großen Saal des Hotel Gumberger zu Ende und jeder Gast durfte sich noch Kuchen aus dem reichhaltigen Kuchenbuffet mit nach Hause nehmen.

Die Organisatoren Sonja Aigner und Horst David konnten viel Lob einheimsen und freuen sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

*Sonja Aigner, Schriftführerin CSU Ortsverband Neufahrn*

*Meine Solaranlage von*  
**MaySolar GmbH**  
 Ing.-Büro für erneuerbare Energien  
**Beratung  
 Projektierung  
 Installation  
 Wartung**



**Hans Mayer**  
**Ihr Ansprechpartner für eine individuelle Komplettlösung**

**Gestalten Sie Ihre persönliche Energiewende und machen Sie sich unabhängiger von steigenden Strompreisen**  
**0170 / 56 27 377**  
 Gerne vereinbare ich einen unverbindlichen Termin mit Ihnen!



## HERRMANN & MEY

### RECHTSANWÄLTE

Partnerschaftsgesellschaft



ARBEITSRECHT  
 BAURECHT  
 ERBRECHT  
 FAMILIENRECHT  
 MIETRECHT  
 FORDERUNGSINKASSO  
 GESELLSCHAFTSRECHT  
 MARKEN- UND  
 WETTBEWERBSRECHT

STRAFRECHT  
 VERKEHRS-/  
 UNFALLRECHT  
 VERTRAGSRECHT  
 ALLGEMEINES ZIVILRECHT  
 IMMOBILIENRECHT  
 WIRTSCHAFTSRECHT  
 KAPITALANLAGERECHT  
 VERWALTUNGSRECHT

Rechtsanwälte: Dr. Florian Herrmann, LL.M. · Dr. Marcus Mey, LL.M.  
 Barbara Wollstadt, Daniela Leikam, Cornelia Kobilarov  
 Obere Hauptstraße 52 · 85354 Freising · Tel. 081 61/53 86 90 · Fax 081 61/53 86 99  
 Am Söldnermoos 17 (ABC-Centre) · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11/9 98 84 50 · Fax 08 11/9 98 84 525

**www.herrmann-mey.de**




**Hotel Gumberger Gasthof GmbH**  
 Echinger Straße 1 · 85375 Neufahrn  
 Telefon 081 65/948-0 · Telefax 081 65/948-499  
 E-mail: info@hotel-gumberger.de · www.hotel-gumberger.de

## Neues Musikinstrument

# 30 Jahre im Keller vergessen

Bei der sehr gut besuchten und gelungenen Veranstaltung des Geschichts- und Heimatvereins Neufahrn im Gasthof Maisberger mit der im Bayerischen Rundfunk (BR-Heimat) bekannten Oberpfälzerin Evi Strehl und dem Neufahrner Ernest Lang über Faschingsbräuche in Bayern, kam es zu einer für alle großen Überraschung.

Norbert Langwieser aus Massenhausen hatte schon vor 30 Jahren den Wunsch, ein Alphorn zu blasen. Auf die Idee kam er durch eine Fernsehsendung mit dem bekannten Trompeter Walter Scholz. Mit einem kurzen Gartenschlauch, vorne am Ende ein Trichter aus der Küche, mit dem Mundstück der Trompete versehen, wurde gespielt. Es klang aber bei weitem nicht nach einem Alphorn, was eigentlich angestrebt war. Konstruktionen aus Gartenschlauch, Gießkannen, Ofenrohren usw. gab es sicherlich schon, was seinen Erfindergeist anstachelte, einen realistischen Alphorn-Klang mit anderen Mitteln hinzubekommen.

Lange Tests und langes Probieren im Keller mit verschiedensten Materialien folgten. Unter anderem wurde die Schultüte des Enkelkinds umfunktioniert, doch auch das kam dem Originalton eines Alphornes noch nicht nahe genug. Erst der Einsatz von drei verschiedenen Blumentöpfen, einem ca. 3 m langen Gartenschlauch und einem Mundstück, erzielte einen realistischeren Klang. Die Töpfe wurden in einem repräsentativen Grün angemalt, mit Blumenmotiven, Edelweiß- und Enzian-Aufklebern verziert, gesponsert von Raimund Kahlert aus Massenhausen.

Die meisten Alphörner sind in F-Dur gestimmt. Anfangs unterlief Norbert Langwieser ein Fehler, weil er den 10 m langen Gartenschlauch nicht in drei exakt gleiche Teile geschnitten hatte, und sich dadurch eine andere Tonlage ergab (Fis-Dur). Also war eine Nachstimmung notwendig. Genauere Details zur Herstellung will er nicht verraten, da eine Anmeldung als Gebrauchsmuster in Arbeit ist.

Norbert Langwieser erzählt weiter, dass es durch einen Zufall beim diesjährigen Adventsmusizieren im Franziskusaal mit Ernest Lang, Bastian Urbansky und Philipp Eschlwech zu einem Gespräch gekommen sei, bei dem diskutiert wurde, ob es nicht eine schöne Einlage sein könnte, vom Balkon aus mit den Hörnern (Blumentöpfe) zu spielen. Herr Lang verneinte dies: „Sowas gehört nicht zu Weihnachten, eher zum Fasching“, er hatte ja diese Konstruktion noch nicht gesehen und diesen perfekt nach Alphorn klingenden Ton gehört.

Beim Abend im Gasthof Maisberger war dann die Gelegenheit zum ersten Auftritt gekommen: Wenn man die Augen schloss, glaubte man im Gebirge oder auf einer Hütte im Allgäu oder in der Schweiz zu sein!

Evi Strehl, selbst ein musikalisches Multitalent (Zither, Akkordeon, Drehleier, Posaune usw.) meinte anerkennend: „Man muss schon ein guter Bläser sein, um hier einen Ton herauszubringen“. Nun hat Neufahrn eine Attraktion mehr.

Über den Namen des Trios „Blumentopfbläser, Schlauchakrobaten o.a.“ wird noch diskutiert.



Von links: Norbert Langwieser, Bastian Urbansky und Philipp Eschlwech.  
Foto: Maria Schultz

### Das Neue Trio stellt sich vor:

**Norbert Langwieser** aus Massenhausen war früher Trompeter bei der Militärmusik in Klagenfurt (Österreich) und spielt bereits seit Jahrzehnten mit verschiedenen Gruppen/Formationen und Unterhaltungsbands. Dabei waren Auftritte beim SW-Ball der CSU und dem Freisinger Volksfest (Weinhalle) große Highlights.

**Bastian Urbansky** (Bierbrauer), 1. Hornist bei der Echingen Blaskapelle und beim dortigen Symphonischen sowie beim Siemens Werksorchester.

**Philipp Eschlwech** (Tubist) spielt in Eching und ist promovierter Doktor für Elektrotechnik. Beide Musiker sind bei der neu gegründeten Brass-Band „Neufahrner Schotterblosn“ im Einsatz.

Die Drei hoffen nun, diesen einzigartigen Sound weiter publik zu machen. Gelegenheiten zu passenden Veranstaltungen wie Geburtstagsständchen usw. gibt es sicher genug. Anfragen hierzu gerne an unsere Redaktion.

Frank Langwieser, Redaktionsleitung i-Tüpfel  
redaktion@i-tuepferl.info



Ringstrasse 56 85402 Kranzberg Tel: 0 81 66 - 68 98 - 0 www.adldinger.de

## Wir sind ausgezeichnet



Mit uns bauen Sie besser. Denn unser Fachbetrieb ist ausgezeichnet mit dem Qualitätsiegel für meisterhafte Leistungen. Das bürgt in Planung und Ausführung für ein Höchstmaß an Kompetenz und Zuverlässigkeit.  
www.meisterhaftbauen.de



## INFORMATION

### Daheim gut versorgt – häusliche 24-Stunden-Betreuung!

Pflege im Alter wird immer wichtiger. Im eigenen Zuhause alt werden! – der größte Wunsch älter werdender Menschen.

Ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben im eigenen Zuhause ist möglich mit einer 24-stündigen liebevollen Betreuung und Haushaltshilfe aus europäischen Ländern.

Unsere Kräfte unterstützen Sie bei der Grundpflege:

- **Haushaltsführung**    – **Mobilität**
- **Ernährung / kochen**    – **Körperpflege/Hygiene**

und unterstützen Sie auch bei alltäglichen Aktivitäten.

Die Pflege im eigenen Zuhause stellt alle Beteiligten vor eine neue Situation. Pflegeperson und Betreuungskräfte (Frauen und Männer) verbringen viel Zeit miteinander – daher nehmen wir uns zur Bedarfsermittlung viel Zeit, um eine passende Kraft für die individuellen Bedürfnisse zu ermitteln. Zudem unterstützen wir unsere Kunden in allen Fragen der häuslichen Betreuung.

Mögliche Finanzierungsmöglichkeiten und Steuerentlastungen zeigen wir auf und unterstützen Sie hierbei! Zum Wohle der Patienten streben wir auch eine opti-

mierte Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten an. Während der gesamten Laufzeit stehen wir begleitend und beratend an Ihrer Seite.

Wir von „Pflege Bayern“ ermitteln kompetent Ihren Bedarf persönlich und vor Ort.

Gerne stehen wir Ihnen für eine kostenlose umfangreiche Beratung zur Verfügung.

Vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen Termin oder fordern Sie Infomaterial von uns an.

## Daheim gut versorgt

Pflege - Demenz - Verhinderungspflege

Mit Herz – kompetent und engagiert!  
Persönlicher Ansprechpartner aus der Region!

Michael Guttner  
Tel. 0 81 37 6 32 91 07  
Mail: guttner@pflege-bayern.de

**Pflege-Bayern**  
Häusliche 24-Stunden-Betreuung

[www.pflege-bayern.de](http://www.pflege-bayern.de)

# MÜLLER



## Lassen Sie sich Ostern schmecken!

Wir wünschen allen unseren Kunden ein  
frohes Osterfest.

*Ihr Höflinger Müller Team · Pächter Oskar Dernitzky*

**4x in Ihrer Nähe:**

Am Bahnhof Neufahrn · Cafe Ahornweg · Edeka Neufahrn  
IAZ Unterschleißheim

„Neufahrn i mog di“

## Der Marktplatztreff

Unsere Gemeinde hat einen Platz in der Ortsmitte, und eigentlich ist das ja nichts Außergewöhnliches. Doch für Neufahrn begann erst mit diesem die Ortsmitte tatsächlich Gestalt anzunehmen. Der Marktplatz sollte nach dem Vorbild der altbayerischen Straßenplätze langgestreckt das Rathaus und die Franziskuskirche mit der Gemeindebücherei und der Auferstehungskirche verbinden. Dazwischen sollten Gebäude mit Läden und Lokalen hinter einer durchgehenden Arkade im Erdgeschoss und Wohnungen in den Obergeschossen für Leben auf dem Platz sorgen. Das war im Jahr 2000.

Zwölf Jahre später mehrten sich die Stimmen, die sich kritisch zum Marktplatz äußerten und die insbesondere ein für den täglichen Bedarf ausreichendes Angebot von Geschäften vermissen. Der Drogeriemarkt war verschwunden, mehrere Metzgereien öffneten und schlossen in kurzer Zeit und auch der Fischladen hatte bald wieder das Handtuch geworfen. Die Unzufriedenheit wurde in den Gemeinderat hineingetragen und fand auch Niederschlag in der örtlichen Presse.

„Es kann ja nicht angehen, einfach zuzusehen, wie unsere schöne Ortsmitte langsam an Attraktivität verliert“ dachten sich Christa Kürzinger und Michael Schöfer sowie Lothar Brück und begannen gemeinsam, regelmäßig zu öffentlichen Gesprächsrunden mit den Geschäftsleuten, Hausbesitzern und Anwohnern am Marktplatz einzuladen. Die Idee hatte Erfolg.

Schnell drehten sich die Diskussionen, wie die Aufenthaltsqualität am Marktplatz verbessert werden kann, um konkrete Vorschläge, die zur Umsetzung gebracht werden konnten, indem sie dem Gemeinderat als ausgereifte Projekte zur Entscheidung vorgelegt wurden. So wurde die südliche Hälfte des Marktplatzes von der Verkehrsfunktion befreit und zur Freisitzzone für die ansässigen gastronomischen Betriebe erklärt. Große grüne Sonnenschirme in einheitlichem Design wurden angeschafft, die gegen eine geringe Gebühr den Gastwirten zur Verfügung gestellt werden konnten. Das Sahnehäubchen in dieser Hinsicht war aber die Aufstellung von zwanzig leuchtend bunten Blumentöpfen über den Marktplatz verteilt, die der Bauhof mit wunderschönen Blumenkombinationen bepflanzte. Nun konnte entspannt in angenehmer Umgebung auf dem Marktplatz an einem der Tische Platz genommen und sich von den Angeboten der Gastronomie verwöhnen lassen.



Zusätzlich begann der Marktplatztreff, sich bei den Festen zu engagieren, um der rückläufigen Tendenz der Beteiligung entgegenzuwirken. Zunächst beim Christkindmarkt, dann beim Internationalen Fest verbreiterte er das kulinarische Angebot und unterstützte handwerkliche Aussteller durch Übernahme deren Standgebühr. Mit der Bewirtung der an der von der Gemeinde errichteten Eisbahn schaffte er es für sechs Wochen den Marktplatz zu einem Treffpunkt für Jung und Alt zu verwandeln. Es folgten Aktionen gemeinsam mit dem Jugendzentrum wie der Bau der Palettenmöbel durch Neufahrner Jugendliche, die dann zwei Jahre lang zum allgemeinen Gebrauch auf dem Marktplatz verteilt wurden und die erfolgreiche Kampagne zur Nominierung Neufahrns für das StadtLesen 2018 zusammen mit der Gemeindebücherei. Auch der Wochenmarkt wurde intensiv begleitet. Eine neue Anordnung der Stände wurde entwickelt und umgesetzt: Gemeinsam mit der Marktgilde wurde alle 14 Tage eine Aktion durchgeführt, sowie ein kleiner Marktgarten als gastronomisches Angebot betrieben, um das Einkaufen auf dem Markt attraktiver zu machen. Erfolge stellten sich ein, doch als die kalte Jahreszeit begann, musste sich der Marktplatztreff wieder um das Eisbahnstandl kümmern und so ging die Zahl der Marktstände wieder zurück.

Viele weitere Ideen wurden angesprochen und warten noch auf eine intensive Diskussion, ob und wie sie sich umsetzen lassen. Der Marktplatztreff trifft sich dazu monatlich jeden ersten Mittwoch 19.00 Uhr im VIVA und freut sich über jeden, der Interesse zeigt und dazukommt. Es geht um unseren Ort und darum, dass hier zu leben mehr bedeuten soll als nur hier zu wohnen.

*Michael Schöfer 1. Vorsitzender Marktplatztreff*



*Wohnträume mit Charakter*

Innendekoration • Raumausstattemeister  
**Roland Wölfl GmbH**

**Bodenbeläge • Gardinen • Stoffe  
Polsterwerkstatt**

**Sonnenschutz • Wandgestaltung  
Schlüsselfertiges Renovieren**

Lohweg 15 • 85375 Neufahrn b. Freising • Tel.: 0 81 65 / 94 87 40 **JOKA**  
www.woelfl-gmbh.de • info@woelfl-gmbh.de FACHBERATER



**AL's Autos**  
Die faire Auto-Werkstatt

KFZ-Service • Unfall-Reparaturen  
Reifendienst • Klima-Service  
KFZ-An- und Verkauf • Anhängerleih

**08165 - 65666**

Robert Lindemann • Meisterbetrieb  
Erdinger Straße 1 • 85375 Neufahrn-Mintraching  
service@als-autos.de • www.als-autos.de



# Junge Massenhausener Urgesteine



Zwei jung gebliebene Massenhausener, CSU-Mitglieder und fleißige Ehrenamtler feierten im Februar ihren 65. Geburtstag. Während **Johann Kahler** 18 Jahre lang von 1998 bis 2016 Vorsitzender des SC Massenhausen war, ist vielen Vereinsmitgliedern mit dem Kassier automatisch der Name **Josef Dill** verbunden, da er diese Funktion schon seit 1979 (!) in seinen Händen hat. Zusätzlich war der Dill Sepp „in seinen jungen Jahren“ (von 1984 bis 1996) Mitglied des Neufahrner Gemeinderates. Der CSU-Ortsverband ließ es sich nicht nehmen, mit einem kleinen Besuch seine Aufwartung zu machen. Zusätzlich konnte bei dieser Gelegenheit Johann Kahler auch die Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der CSU Neufahrn überreicht werden.

*Hans Mayer*

## Weitere Mitglieder feierten einen „Runden“:

14. Januar	Michael Roithmaier	50 Jahre
4. Februar	Amadeus Albrecht	20 Jahre
22. März	Hans Hoffmann	75 Jahre
24. März	Winfried Bischler	65 Jahre

# Neufahrns Kulturreferentin feiert

Bereits in der zweiten Amtsperiode prägt die Kulturreferentin und CSU-Gemeinderätin Christa Kürzinger das kulturelle Leben der Gemeinde Neufahrn aktiv und allzeit präsent mit. Sie hat das sehr beliebte weiße Lampion-Fest im August auf dem Marktplatz neu ins Leben gerufen und ist Mitorganisatorin des Internationalen Kulturfestes.

Nicht zu vergessen die vielen Konzerte, Kabarettis und neuen Formen wie dem offenen Atelier, welche sie mit ihrem Kulturprogramm alljährlich auf die Beine stellt. Wer neugierig geworden ist – Infos zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter [www.neufahrn.de](http://www.neufahrn.de).

Sie engagiert sich außerdem für den Verein Marktplatztreff und somit konnte auch heuer wieder die Eisbahn am Marktplatz bewirtet werden. Auch auf dem Tennisplatz und beim Schafkopfspielen macht ihr so leicht keiner etwas vor.

Am 8. März feierte sie ihren 60. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörten neben ihrer großen Familie und zahlreichen Freunden auch die vielen Weggefährten des CSU-Ortsverbands Neufahrn.

Der Vorsitzende und 2. Bürgermeister Hans Mayer gratulierte im Namen des gesamten Ortsverbands ganz herzlich zum runden Jubiläum.

Fraktion und Vorstand haben zusammengelegt und bedankten sich mit Eintrittskarten zu Schuhbecks Palazzo Teatro für ihre unermüdliche kommunalpolitische Arbeit und ihr jahrelanges erfolgreiches Wirken zum Wohle des Ortsverbands und die Treue zur CSU.

*Sonja Aigner*



Es gibt nicht nur schwarze Schafe im Immobilienstall

**IMMOBILIENSERVICE MIESKES GmbH**  
 Professionelle Immobilienvermittlung im Landkreis Freising  
 Johannisstr. 1 • 85354 Freising • ☎ 08161/887020  
[www.immobilienservice-mieskes.de](http://www.immobilienservice-mieskes.de)

- Beleuchtung und Lichtplanung
- E-Check / Prüfungen nach DGUV 3
- KNX und LCN Bussysteme, Digitalstrom
- Kundendienst
- Multimediaverkabelung
- Planung moderner Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Renovierung und Modernisierung
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Sprech- und Videoanlagen

**Meisterbetrieb der Elektroinnung**  
 Echinger Str. 1a • 85375 Neufahrn  
 Telefon: 08165 / 647 790  
[www.etwelzel.de](http://www.etwelzel.de)

Intelligente Gebäudetechnik von Gira.

Was uns ärgert:

## Müllentsorgung an den Containern



Hier wäre eine Videoüberwachung dringend geboten (den Klagen der Betroffenen könnte man entspannt entgegensehen).



www.mode-stegschuster.de

**Mode-Frühling**  
*Lust auf  
was Neues?*

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 8.30 - 12.30 h  
14.30 - 18.30 h

Sa 8.30 - 13.00 h

MODE & TEXTIL

**Stegschuster**

85375 Neufahrn · Rosenweg 2  
Tel. 08165/4372



# STEINMETZ STURM



- Große Grabmalausstellung
- Kreuze aus Schmiedeeisen, Bronze, Edelstahl
- Einfassungen, Abdeckplatten
- Schriftgravuren, Restaurierung von Grabanlagen
- Gebrauchte Grabmale
- Umfassende individuelle Beratung

**Meisterbetrieb seit 1947**

Bruckmannring 9 · Oberschleißheim  
Tel. 0 89 / 3 15 54 38 · [www.steinmetz-sturm.de](http://www.steinmetz-sturm.de)

 **MAGNUS  
VON TERZI**



## UNSERE KOMPETENZ FÜR IHR GARTENGLÜCK

- individuelle Gartengestaltung
- professionelle Beratung bei Neuanlagen
- fachgerechte Garten-Sanierung
- saisonale Gartenpflege (Wintervorbereitungen)

**KONTAKT**

E-Mail: [magnusvonterzi@gmail.com](mailto:magnusvonterzi@gmail.com)  
Telefon: 0 81 65 23 16  
Telefax: 0 81 65 69 17 05  
[www.terzi.de](http://www.terzi.de)

**ADRESSE**

Garten- und Landschaftsbau  
Magnus von Terzi  
Albert-Einstein-Straße 22  
85375 Neufahrn bei Freising

# JUWELIER

am Marktplatz

HERSTELLUNG  
SONDERANFERTIGUNG  
REPARATUREN  
VON GOLD- UND SILBERSCHMUCK  
OHRLOCHSTECHEN UND NASENPIERCING  
BATTERIEWECHSEL  
GOLDANKAUF

Marktplatz 1 Tel. 0 81 65 / 9 34 17 55  
85375 Neufahrn Fax 0 81 65 / 90 69 78  
Inh. Ismet Erturul Mobil 01 79 / 2 91 58 12



## PARIS FRISEUR DAMEN & HERREN

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr

Sa 9.00 – 18.00 Uhr

Bahnhofstraße 55a · 85375 Neufahrn

Telefon 0 81 65 / 9 99 99 33



## Termine

Fr/Sa/So, 23.-25.3.2018  
20.00/19.00/18.00 Uhr

Fr, 23. März 2018  
20.00 Uhr

Fr/Sa/So, 23.-25.3.2018  
Fr/Sa/So, 30.3.-1.4.2018

Mo, 2. April 2018  
11.00 Uhr

Fr, 20. April 2018  
20.00 Uhr

So, 8. Mai 2018  
11.00 – 18.00 Uhr

So, 13. Mai 2018  
11.00 Uhr

Sa/So, 16./17. Juni 2018  
Sa/So ab 12.00/10.00 Uhr

Sa/So, 23./24. Juni 2018  
Sa/So ab 12.00/11.00 Uhr

Sa, 4. August 2018  
11.00 Uhr  
18.00 Uhr

**Bereits im Vorverkauf:**

Fr, 28.9.2018  
20.00 Uhr

Sa, 13.10.2018  
20.00 Uhr

**Theater (Maibaumfreunde)**  
Metzgerwirt Giggenhausen

**Irish Night**  
Oskar-Maria-Graf-Gymnasium

**Theater (Burschenverein)**  
Sportheim Mintraching

**Ostereiersuchen der JU**  
Galgenbachweiher

**Knedl & Kraut**  
Oskar-Maria-Graf-Gymnasium

**Maidult** mit verkaufsoffenem Sonntag  
Marktplatz Neufahrn

**Kammerkonzert**  
Gasthaus Gumberger (Saal)

**Fischerfest**  
Volksfestplatz Neufahrn

**Internationales Kulturfest**  
Marktplatz Neufahrn

**Weißes Lampion-Fest**  
Marktplatz Neufahrn  
**Startenor Del Duca**

**Heinrich del Core**  
Oskar-Maria-Graf-Gymnasium

**Schürzenjäger**  
Oskar-Maria-Graf-Gymnasium



## Unser Rundum-Service für Sie.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – ob Reparatur, Wartung oder Fahrzeugpflege, an unseren drei Standorten bietet Ihnen unser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service.

Überzeugen Sie sich selbst! - Wir freuen uns auf Sie.



**AUTOHAUS NAGEL**  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Autorisierter smart Verkauf und Service

85435 Erding, Robert-Bosch-Straße 9, Telefon (0 81 22) 97 96 -0  
85375 Neufahrn, Münchner Straße 17, Telefon (0 81 65) 6 47 49 -0  
84048 Mainburg, Karl-Benz-Straße 2, Telefon (0 87 51) 86 66 -0  
[www.mercedes-nagel.de](http://www.mercedes-nagel.de)

Illustration: Daimler AG

#pkwausbildung #zweiradfuehrerschein #fahrenmitanhänger  
#modernerfahringsimulator #ersthilfekurs #automatikgetriebe  
#schnellkurse #ferienkurse #fahrschule2.0 #topmodernerfuhrpark



# JAM!

DEINE FAHRSCHULE

*Mit Sicherheit  
zum Führerschein!*

**NEU**

Bald auch in  
Hallbergmoos!

**Mit vielen tollen  
Eröffnungsangeboten.  
Nicht verpassen!**

**08165 . 9904976**

**www.fahrschulejam.de**

Marktplatz 9 · 85375 Neufahrn · [info@fahrschulejam.de](mailto:info@fahrschulejam.de)

